

Die Sterbende

Friedrich von Matthisson

D 186

Franz Schubert

Heil! dies ist die letz - te Zähl - re, die der Mü - den
Ha! mit dei - nem Staub - ge - wim - mel fleugst, o Er - de,
Horch! im heil' - gen Hain der Pal - men wo der Strom des

f *mf* *fp*

Aug' ent - fällt! Schon ent - schat - tet sich die Sphä - re ih - rer — hei -
du da - hin! Nä - her glänzt der off - ne Him - mel der be - frei -
Le - bens fließt, tönt es in der En - gel Psal - men: Schwe - ster - see -

cresc.

mat - li - chen Welt. Leicht, wie Früh - lings - ne - bel schwin - den,
ten Dul - de - rin. Neu - er Tag ist auf - ge - gan - gen!
le, sei ge - grüßt! Die em - por mit Ad - ler - schnell - le

p

13

ist des Le - bens Traum ent - flohn, Pa - ra -
 Herr - lich strahlt sein Mor - gen - licht! O des
 zu des Lich - tes Ur - quell stieg; Tod! wo

17

die - ses - blu - men win - den Se - ra - phim zum Kran - ze
 Lan - des, wo der ban - gen Tren - nung Weh kein Herz mehr
 ist dein Sta - chel? Höl - le! Stol - ze Höl - le! wo ist dein

21

schon!
 bricht!
 Sieg?